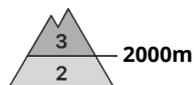
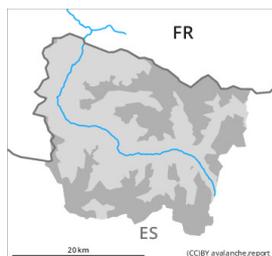


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Donnerstag, den 21.04.2022



Neuschnee



Tribschnee



Gleitschnee



Neu- und Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Der Neuschnee kann an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Trockene Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teilweise leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2000 m. Mit Neuschnee und schwachem bis mäßigem Nordwind entstehen im Tagesverlauf an kammnahen Südost-, Süd- und Südwesthängen meist kleine Tribschneeansammlungen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen im Tagesverlauf zu.

Zudem sind jederzeit Gleitschneelawinen zu erwarten.

Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und große Zurückhaltung.

Schneedecke

Seit gestern fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis Donnerstag fallen verbreitet oberhalb von rund 1500 m 10 bis 15 cm Schnee. Der Nordwind verfrachtet den Neuschnee.

Die meteorologischen Bedingungen erlauben an allen Expositionen eine deutliche Verfestigung der Altschneedecke.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Hochgebirge, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Tendenz

Weiterer Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit Neuschnee und Wind.